

Übersicht über die wichtigsten Verfahren der Kosten- und der Investitionsrechnung

Die einzelnen Rechenverfahren der Kosten- und der Investitionsrechnung gehen bisweilen ineinander über. In vielen Fällen ist eine konkrete Methode keinem der beiden Bereiche eindeutig zuzuordnen und nicht wenige Rechenverfahren gehören eigentlich beiden Teilbereichen an. Die nachstehende Übersicht zeigt in der Form eines Kontinuums, welcher Rechenverfahren „eher“ Kostenrechnung oder „eher“ Investitionsrechnung ist, und kann als eine Art Lernleitfaden genutzt werden.

	Kostenrechnung im engeren Sinne		Indifferenzbereich Verfahren der Kosten- und der Investitionsrechnung					Investitionsrechnung im engeren Sinne			
Sachgebiet	Vollkostenrechnung		Teilkostenrechnung					Statische Investitionsrechnung		Dynamische InvestRechng.	
Verfahren	Betriebsab- rechnungsbogen (BAB)	Kalkulation	Deckungs- beitrags- rechnung	Break Even Rechnung	Kosten- vergleich; Gewinn- vergleich	Kritische Leistung	Rentabilitäts- rechnung	Statische Amortisa- tions- rechnung	MAPI- Verfahren	Barwert- methode (Kapitalwert- Methode)	Internes Zinsfuß Verfahren
Ziel, Zweck	Zuschlags- sätze bei gegebener Auslastung	Selbstkosten (langfristige verkaufspreis- untergrenze) und An- gebotspreise	Absolute Verkaufspreis- untergrenze	Gesamtkosten- deckende Mindest- stückzahl	Kosten- und Gewinn- vergleich zumindest zweier Anlagen	Paarweise Auswahlent- scheidung bei Sach- investitionen	Statische Rentabilität	Statische Kapital- rückflußzeit	Rentabilität der Ersatz- investition	Dynamische Kapitalrück- flußgröße	Wirkliche Verzinsung der Investi- tion
Eignung, Vorausset- zung	Konkrete Kostendaten vorhanden oder schätz- bar; kombi- nierbar mit Break Even- und Kosten- vergl.rechn.	Nur auftrags- oder produktweise Rechnung; setzt den Betriebsab- rechnungsbogen (BAB) voraus.	„Bessere“ Aussage über Marktteil- nahme; liefert zen- trale Aussage über die Produkt- eliminierung	Gute Nach- folge- rechnung zu Kalkulation bei Serien- oder Massen- fertigung	Setzt Ausla- stung voraus. Gewinn- vergleich nur bei Gesamtkosten- betrachtung möglich.	Nur paarwei- se Betracht- ung; schwierig bei sprungfixen Kosten; Sonderfall: „Make or Buy“	Beide Verfahren mehr oder weniger identisch. Ermittelt Maßzahl R für gegebene Betriebszustände. Tritt das Zeitelement und damit die Zinseszinsrechnung hinzu, so entsteht die Barwert- methode bzw. die interne Zinsfußmethode.	Sonder- verfahren nur für Ersatzinve- stitionen. Legt steuerli- che Daten (AfA) zugrunde	Dynamische Amotisations- rechnung; sehr große Schätzfehler	Fortsetzung der Barwert- methode, liefert mit R optimal vergleichba- ren Ergebniswert	
Mögliche Vergleiche	Zeit- und Betriebs- vergleich	Angebotsvergleich, Produktvergleich, evtl. auch Betriebsvergleich möglich		Anlagen- vergleich	Anlagen- vergleich nur paarweise	Anlagen- und Betriebs- vergleich	Nur Ver- gleich alte/ neue Anlage	Anlagenvergleich auch bei unterschiedlicher Investitionsdauer möglich			
Einzel- bewertung	Zuschlags- sätze	Verkaufs- preis muß über Selbst- kosten liegen	Deckungs- beitrag größer null	Kapazität muß über Break Even liegen	nein	nein	R muß gleich oder größer Mindest- rentabilität sein	Amortisations- dauer muß unter Ab- schreibungs- zeit liegen	nein	Barwert (=Kapital- wert) größer als null	Interner Zinsfuß über Mindest- rentabilität